

Mehrfachkomp.: [**Halb-winter**]t. Pauli Bekehrung, 25. Januar: „*Pauli Bekehr – Winter halb hin, halb her*; heißt darum auch der *Halbwintertag*“ LEOPRECHTING Lechrain 158.

SCHMELLER I,1088, II,962.– WBÖ IV,452.

[**Wochen**]t. **1** wie →[*Werk*]t., OB, MF vereinz.: *Wochatag* K'höbing HIP; *Wochatog* Eysölden HIP DWA XVI,K.10.– **2** Tag der Woche: °d'*Wochadäg* Ebersbg; *Wochadaach* JUDENMANN Opf.Wb. 173.– Rätsel: *mir sann allwei inser 7 Briada, gleich altri, do mit Namasunterscheid, frißt ins so nachanand die Zeit und scheinpt dann oan nachn andern wiede – de Wochatäg* Staudach (Achenal)TS.

WBÖ IV,452f.

[**Wolfgangi**]t., [**Gangelein**]-, †[**Sankt-Wolgangs**]-Tag des hl. →*Wolfgang*, 31. Oktober: „am *Gangerltag* ... ziehen die *Kirmfrauen* [Frauen mit Körben] durchs Dorf“ Bay.Wald SZ 6 (1950) Nr.252,12; *am su(n)tag vor sandt wolfgang's tag* 1490 SCHMID Inschr.Rgbg 42.

[**Wurm**]t.: „hütet man sich, an Donnerstagen (und Dienstag) Rettiche zu säen, denn diese Tage sind *Wurmtage* (d.h. die Rettiche werden wurmig)“ AIB, WS MARZELL Volksbot. 106.

WBÖ IV,453 (Würm-).

[**Zahl**]t. wie →[*Geld*]t., OB, NB vereinz.: *Zoido* Wdkohn WOS; *wenn da Freitag zuara kimmt, dann is da Zahltag da* SCHMALHOFER Brautweiser 48.

WBÖ IV,453.

[**Hoch-zeit(s)**]t. **1** Hochzeitstag.–**1a** wie →*T.3ha*, °OB vielf., NB, °OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *dös Gschmußgeld kriegt der Hoazellader am Hoazetda* Hfheggenbg FFB; *Häuzaddag hand dö eastn drai Dag ö da Wocha* Aicha PA; „warten ... die Gstanzlsänger auf den bestohlenen Bräutigam: *Ja liaba Herr Bräutigam, dös geht guat o, hams da am Houzattag 's Weib scho davo!*“ LETTL Brauch 151; *so soll auff ainem heurats tag* [Verlobungstag] *nit mer dann aine, aber auff ainem hochzeit tag aine oder zwo maltzeit ... gehalten ... werden* um 1552 WÜST Policey 448.– **1b** wie →[*Ehr(en)*]t.2b: °heit, *an unsam dritten Houzatdog* Arnschwang CHA.– Phras. *goldener H.* 50. Jahrestag der Hochzeit, °OB, °OP vereinz.: °*goldener Hochzeitstag* Gleibenthal NEW.– **2** †wie →[*Fest*]t.: *jährlich 3 Hochzeittag, den ersten zu Ostern, den andern*

zu Pffingsten und den dritten zu den Weihnachten N'traubling R 1584 HARTINGER Ordnungen II,748.

WBÖ IV,453f.

Mehrfachkomp.: [**Nach-hoch-zeit(s)**]t. wie →*T.3hß*, OB, OP vereinz.: *da Noehhouzadtag mit dem Noehhouzadamt* Erding.

[**Zelten**]t. wie →[*Spitzlein-feier*]t.: „Auf den *Stuck- oder Zeltntag* freute man sich ... das ganze Jahr“ BERGMAIER Ruhpolding 453.

†[**Zes**]t.: „Ungewisser Tag – *Zestag*“ Teisendf LF HÜBNER Salzburg 159.– Wohl aus *des jenes Tages* o.ä.; SCHMELLER II,1065f.

SCHMELLER I,113 (änstag), 592, II,1066, 1159.

[**Zieh**]t. **1** wie →[*Ab-be-hüt*]t.: *Zöihtooch* „2. Februar ... Neujahrs- und ... Dreikönigstag“ BRAUN Gr.Wb. 928.– **2** wie →[*Wander*]t.2: *Ziehtag* „Tag, an dem ein Wohnungsumzug stattfindet“ Mehn.– **3** Tag, an dem ein Teich abgelassen wird: „der unterste Teich wird zuerst gezogen (*Ziehtag*)“ UNGER Teichwirtschaft 16.

WBÖ IV,454.

Mehrfachkomp.: [**Ab-zieh**]t. wie →[*Ab-be-hüt*]t.: *Ozöichto* „4. Februar“ Naabdemerth NEW; *Oozöihtooch* BRAUN ebd. 446.

[**Um-zieher**]t. wie →[*Bächel(s)*]t.6: „Maria Lichtmeß ... *Umziagadog*“ WILDFEUER Kchdf.Ld 7.

[**Zundel**]t. wie →[*Kar-sams*]t.: *Zundltag* „Karsamstag“ Tegernsee MB.

[**Zwickel**]t.: °*Zwickltog* „Werktag zwischen zwei Feiertagen“ GermannsdF WEG. A.S.H.

-tag, -tage(n)

Adv., nur in Komp.: †[**heuntigs**]t. heutzutage: *heuntigstag saan's froh drum* GUMPPENBERG Bergamseln 37.

WBÖ IV,140.

[**mitt**]t. mittags, OB, NB, OP vereinz.: *haint mittoch gits a Hian* Zuchering IN.

WBÖ IV,318.

Mehrfachkomp.: [**vor-mitt**]t. vormittags, °NB, OP vereinz.: *ön Oustatäg voumitäg* Rottal; *Vormittoch imma zeahna homs die Fensterlaa(d)n ... zougmacht* SCHEMM Dees u.Sell 66; *On Moun-*